

**FORSTISTA INFORMILO 20/1989**  
**Eberswalde 1989-07**  
(Deutsche Übersetzung)

---

1. Über unsere terminologische Arbeit
  - 1.1. Erreichtes Stadium der Arbeit

Bisher gaben wir Definitionsvorschläge von 1008 Begriffen heraus und sammelten Äquivalente für 17 Ethnosprachen. Nach dem letzten Stand liefern jetzt Mitarbeiter von 13 Ethnosprachen Vorschläge. Es fehlen Vertreter für Englisch, Spanisch, Rumänisch und Finnisch, für die wir einige Äquivalente aus vorhandenen Wörterbüchern sammeln konnten.

Die .1-Version wurde bis Nr. 0799 herausgegeben und die folgenden bereiten wir jetzt vor. Inzwischen beabsichtigen wir die Herausgabe der .2-Version zu beginnen. Die Reihenfolge wird wieder nach unseren Arbeitsnummern erfolgen. Auf den zuletzt herausgegebenen Zetteln stehen diese Arbeitsnummern erst nach einer 8-ziffrigen Nummer. Die Erklärung zu diesen Nummern finden Sie im Anhang zu dieser FI-Nummer. Bitte informieren Sie uns über Ihre Meinung zu diesem Vorschlag. Die Herausgabe der .3-Version sollte nach dieser systematischen Reihenfolge geordnet erfolgen.

Die Liste über die 4-ziffrigen Oxfordnummern (diese E-sprachige Liste dürfte nur für die Esperantisten von Interesse sein, in vielen Ethnosprachen liegt das komplette System vor) werden von I. Ullrich übersetzt und als Anhang vom FI veröffentlicht.
  - 1.2. Zur Vorbereitung der .2-Version

Während der Bearbeitung der .2-Version soll eine höhere Qualität des Ergebnisses erreicht werden. Bitte beachten Sie die folgenden Bemerkungen, obwohl wir über einige davon bereits einige Male informierten.

    - 1.2.1. Mit der künftigen Herausgabe einer forstlichen Terminsammlung bzw. eines Wörterbuches übernehmen wir alle eine hohe Verantwortung. Die Verantwortung resultiert aus der Verantwortung jedes einzelnen für einen gewissen Teil des Ergebnisses.

Die kleine terminologische Kommission unter Leitung von I. Ullrich verantwortet die Vorschläge in Esperanto. Für die ethnosprachigen Äquivalente haben die jeweiligen Mitarbeiter die Verantwortung. Wenn mehrere Mitarbeiter für eine Sprache vorhanden sind, sollten sie sich über einen Verantwortlichen verständigen, der die Äquivalente ihrer Sprache zusammenfasst und die abgestimmte korrigierte Liste nach Eberswalde zurückschickt.

Als Vorschlag, nur als Vorschlag, unterstreichen wir den Namen des Verantwortlichen:

de: D-ro SIMON, Karl-Hermann  
PACHTER, Johann Andreas  
PETERS, Jürgen  
ULLRICH, Ingwart  
D-ro WECKWERTH, Horst

fr: Prof-o DINARD, André  
MEIER, Liliane

ru: DANILIN, Igor

KOVALEVA, Valentina  
 SMILDZINS, Julio  
 bg: MARINOV, Boris Dimitrov  
 ALEKSANDROVA, Milka  
 cs: MOUDRY, Jindrich  
 BERGER, Otto  
 VANA, Otto  
 sk: VANA, Otto  
 MOUDRY, Jindrich  
 po: PANKA, Stefan  
 BULKA, Maria  
 PACHOLCZYK, Karol  
 WOLNIARSKI, Zbigniew  
 sv: RIEBERS, Ulf  
 MARKHEDEN, Malte  
 hu: OROSZI, Sandor  
 BARASEVICH, Antal  
 TURZA, Tibor  
 no: Prof-o BØRSET, Ola  
 it: BARBANA, Luigi  
 tr: D-ro YILDIRIM, Meliksah  
 nl: KNOCKAERT, Cyreen  
 pt: SEREJO, Edmilson

Wir bitten, daß die Angehörigen einer Sprache zusammenarbeiten, wie die Ungarn mit ihrem Verantwortlichen S. Oroszi.

- 1.2.2. Prüfen Sie, ob jedes vorgeschlagene Äquivalent der Definition entspricht. Auch bei der Entnahme aus Wörterbüchern muß man Vorsicht walten lassen. Äquivalente, die ein Mitarbeiter nicht akzeptiert oder in Frage stellt (ohne angeführte Begründung), erhielten ein Fragezeichen. In einigen Fällen wurde ein Äquivalent von einem Mitarbeiter durchgestrichen und ein anderer Kollege unterstrich es als besonders vorzuziehen.

Man kann auch Zeichen nach dem Ausdruck nutzen:

> < in weiterem oder engerem Sinne als die Definition

# fast ein Synonym

+ veralterter oder veralternder Ausdruck

Ausdruck ist begrenzt auf das in der Klammer angegebene Gebiet.

In runden Klammern stehen nur Buchstaben und Worte, die man nach Belieben weglassen kann. Erklärungen sollen nicht in runden Klammern stehen.

- 1.2.3. Wenn für einen Begriff ein Terminus fehlt, dann sollte man eine Umschreibung und/oder einen Ausdruck mit den Zeichen #, < oder > verwenden.
- 1.2.4. Prüfen Sie, ob die Wortart (z. B. Substantiv, Verb) der Definition entspricht (und der letzten Ziffer der Klassifikationsnummer).
- 1.2.5. Es gibt Sprachen, die eine Angabe des grammatikalischen Geschlechts erfordern. Bitte ergänzen Sie die Angabe.

- 1.2.6. Denken Sie daran, dass die spätere Anordnung in den einzelnen Sprachen nach der alphabetischen Reihenfolge des ersten Wortes erfolgt bei Ausdrücken, die aus mehreren Worten bestehen. Das entscheidende Wort soll, an erster Stelle stehen wie z. B. arbarero, elita. Die sinnvolle Anordnung erfordert, ergänzende Worte dahinter zu stellen. Hinter dem Komma stehen immer die Worte, die in normalen Sätzen vor dem Leitwort stehen.
- 1.2.7. Ein Semikolon trennt immer Äquivalente (für eine Definition, Begriff).
- 1.2.8. Wie sollen wir die Äquivalente anordnen? Es wäre möglich, sie nach dem Alphabet anzuordnen.  
Wir schlagen die Reihenfolge hinsichtlich der vorzugsweisen Anwendung vor. Wenn es einen international oder staatlich normierten Terminus gibt, steht er auf dem ersten Platz. Die Äquivalente, die am wenigsten zu empfehlen sind, sollten den letzten Platz haben (eventuell in runden Klammern nach einem Vorschlag von J. Moudry). Ein derartiges Verfahren wird schwieriger sein, da die Entscheidung oft schwierig sein wird und wir die bisherige Reihenfolge im elektronischen Speicher ändern müssen, aber für die künftigen Nutzer ergibt sich ein Vorteil.
- 1.2.9. Wir machen die ungarischen Mitarbeiter darauf aufmerksam dass es einige Äquivalente gibt, bei denen nicht angegeben ist, welchen Wortteil man (auch ein Computer) wiederholen soll. Durch einen vertikalen Strich und ein Wiederholungszeichen muß man diese Fälle korrigieren.
- 1.2.10. Während der Bearbeitung der Begriffe ergibt sich immer wieder die Notwendigkeit Nummern zusammenzulegen, weil Begriffe identisch sind, oder Begriffe zu trennen sind. Den Inhalt von 0426 legten wir mit 0291 zusammen.
- 1.2.11. Wir beabsichtigen die .2-Version durch rechnergedruckte Listen zu vervielfältigen. Die Qualität der billigeren Hektografenkopien befriedigte nicht. Der alte Organisationsautomat übersprang oft Buchstaben.
- 1.2.12. Erfreut können wir mitteilen, dass während der Bearbeitung der .2-Version S. Serejo die Artikel durch portugiesische Äquivalente ergänzen wird.
2. Informationen über die Zusammenkunft der IFRE-Leitung  
Anlässlich von JES (Sommer-Wochenendtreffen der Esperantisten 1989) in Leipzig kam die IFRE-Leitung zusammen. Es nahmen teil B. D. Marinov, Dr., Simon und I. Ullrich. J. Pachter war verhindert.
- 2.1. Wir sollten den Vorschlag betreffs der Klassifikation forstlicher Begriffe (s. Anhang Nr. 4) anwenden. Die Leitung dankt I. Ullrich für die Übersetzung des Oxfordsystems (4-ziffrig). Wir beginnen schon in dieser FI-Nummer die Veröffentlichung, obwohl wir überzeugt sind, dass wir noch einige Termini während unserer terminografischen Arbeit überarbeiten werden. Die Übersetzung ist gleichzeitig der Anfang der späteren Übersetzung des gesamten Oxford-Systems.
- 2.2. Wir sollten eine Veröffentlichung über unsere terminografische Wörterbuch-Arbeit für den nächsten IUFRO-Kongreß im Jahre 1991 vorbereiten.

- 2.3. Obwohl die Fertigstellung des ersten Teils des Wörterbuches unsere jetzige Wörterbucharbeit beherrscht, sollten wir schon beginnen, die Begriffe für den 2. Teil auszuwählen. Vorschläge sind willkommen.
- 2.4. Im FI sollen 2 Vorträge veröffentlicht werden, die im JES gehalten wurden:  
I. Ullrich: Über den Waldfonds der DDR  
K.-H. Simon: Kann der Laie helfen, den Wald zu erhalten?  
Der erste wurde bereits in der Zeitschrift „Tutmondaj Sciencoj k Tekniko“ veröffentlicht.
3. In Ergänzung der Listen über die IFRE-Mitglieder in FI 2, 3, 4, 13, 17, 18 teilen wir die folgenden Adressen mit. Einige der Kollegen sind schon viele Jahre Mitglied, doch fehlten sie im Verzeichnis.  
ALEKSANDROVA, Milka, gorsko stopanstvo, MAGLIZ, BG-6180  
BARASEVICH, Antal, Hosoktera 24/2, Csakbereny, H-8073  
CERNIKOV, Viktor Petrovic, str. 30 let Pobedy 54-82, CERKASY, SU-257024  
DANILIN, Igor, Institut lesa I drevesini im. V. N. Sukaceva, KRASNOJARSK, SU-660036  
MARKHEDEN, Malte, Sjhaga, STROMSNASBRUK, S-28700  
PANKA, Stefan, Makarenkostr. 37, FINOWFURT, DDR-1303  
RIBERS, Ulf, Norra Freberga, MOTALA, S-59190  
SEREJO, Edmilson Lima, Rosenau 7, Freiburg i. Br., D-7800  
SIMON, Ingeborg, C.-v.-Ossietzky-Str. 21, EBERSWALDE-FINOW, DDR-1300  
SIRBU, Ion, Bulv. Lenin 92, Sc. C. Ap. 8, BRASOV, RO-2200  
SULZYCKI, Janusz, Box 453 Station “A”, HAMILTON, Ontario L N 3H8, Kanada  
TURZA, Tibor, Akacfa u. 37, TATA, H-2890
- 3.2. Als Nicht-Esperantisten sind verantwortliche Mitarbeiter (wir können hier nicht alle Mitwirkenden an unserer terminografischen Wörterbuch-Arbeit aufführen):  
Prof. BORSET, Ola, Insitutt for Skogskjotsel, Norges Landbrakshogskole Boks 42, AS-NLH, N-1432  
Prof. DINARD, A., 16, bd Sebastopol, RENNES, F-35000  
Dr. YILDIRIM, Meliksah, Mille Produktivite Merkezi, Mesrutiyed Cad. 162/4, Sishane, Beyoglu, ISTANBUL, Turkio

#### Anlagen:

- Nr. 1 – Poster: Fachwörterbuch der Forstwirtschaft  
Nr. 2 – Poster: Schema des Arbeitssystems  
Nr. 3 – Simon, K.-H.; Steinert, U.; Ullrich, I.: Textverarbeitung und Kommunikation während der Vorbereitung eines mehrsprachigen Forstwörterbuches  
Nr. 4 – Simon, K.-H.; Ullrich, I.: Vorschläge über die Klassifizierung einer Terminuszusammenstellung über das Forstwesen  
Nr. 5 – Das Oxford-System der Dezimalklassifikation für das Forstwesen (Esperanto-Übersetzung)  
Nr. 6 – Liste der Esperantosprachigen forstlichen Termini bisher vorgeschlagen von der Kleinen Terminologischen Kommission (MTK) von IFRE (2. Fortsetzung)